

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Prix d'un seul numéro 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Montier

1910. 7 mars. La raison E. Lavy-Jachet, exploitation de l'Hôtel Bellevue, à Montier (F. o. s. du c. du 27 août 1908, n^o 215, page 1510), est radiée d'office pour cause de faillite du titulaire.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1910. 3. März. Die Firma Anton Felber in Schötz, Lederhandlung (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883, pag. 222), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. M. J. Felber in Schötz ist Witwe Maria Josefa Felber geb. Steinmann, von und in Schötz. Die Firma übernahm am 20. September 1908 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Felber». Natur des Geschäftes: Lederhandlung.

3. März. Die Firma Frau Löttscher-Bucher in Luzern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 20. Februar 1887, pag. 63) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. März. Die Firma F. X. Lachappelle in Schiltigheim (Elsass), mit Zweigniederlassung in Kriens (Holzwerkzeugfabrik) (S. H. A. B. Nr. 319 vom 12. Oktober 1899, pag. 1285), ist infolge Verkanfes des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers samt der an Jules Lachappelle erteilten Procura erloschen.

Unter der Firma Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A.G. (Lachappelle, Fabriques d'outils montés S. A.) Kriens & Schiltigheim gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Kriens und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Uebernahme mit Aktiven und Passiven und des Weiterbetriebes der Fabrikabstimmung der Firma «F. X. Lachappelle» in Kriens und Schiltigheim (Elsass). Die Statuten datieren vom 25. Februar 1910. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Prioritätsaktien zu Fr. 500 und 270 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrate gewählte Direktoren aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Direktoren der Gesellschaft sind: Franz Xaver Lachappelle, von und in Schiltigheim, und Jules Lachappelle, von und in Kriens.

7. März. Die Firma St. Loesli in Schötz, Möbel- und Bettwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 152 vom 13. April 1904, pag. 605), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes erloschen.

7. März. Der Verein von Protestanten in Malters und Umgebung mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, pag. 2110) wählte an Stelle des zurücktretenden Jakob Zürcher zum Aktuar Christian Krähenbühl, von Trub (Kt. Bern), in Malters, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder Kassier namens des Vereines zu zeichnen befugt ist.

7. März. Inhaber der Firma Ed. Isenschmid-Brunn in Schötz ist Eduard Isenschmid-Brunn, von Willisau-Land, in Schötz. Natur des Geschäftes: Drogerie, Spezialeien, Papeterie und Korbwaren.

7. März. Aktiengesellschaft der Offenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux, à Sursee) mit Sitz in Sursee und Zweigniederlassungen in Luzern, Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Lausanne und Genf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2058, und dortige Verweisung). An der Verwaltungsratssitzung vom 8. Januar 1910 wurde Fritz Willmann, von Gunzwil, in Emmenbrücke, die Einzelprokura sowohl für das Hauptgeschäft als auch für die Filialen erteilt.

7. März. Inhaberin der Firma Frau E. Kung-Galliker in Luzern ist Elise Kung geb. Galliker, von Benken (St. Gallen), in Luzern. Natur des Geschäftes: Baumwoll-, Weisswaren- und Merzerie-Geschäft. Baselstrasse 9.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1910. 5. März. Aus dem Vorstand des Vereines Verein des Blauen Kreuzes Neuhausen in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1998) sind der Vizepräsident und Kassier, Gottlieb Tagmann, Schlosser, der Aktuar, Johannes Auer, und der I. Beisitzer, Hans Müller, Platzmeister, ausgeschieden; deren Unterschrift ist daher erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Vizepräsidenten und Kassier: Emil Waldbogel, Glosser, von Stetten; zum Aktuar: Otto Götz, Lehrer, von Hemishofen; zum I. Beisitzer: Philipp Ehinger, von Singen (Baden); alle in Neuhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident des Vorstandes durch Einzelzeichnung, oder je zwei andere Mitglieder des Vorstandes durch Kollektivzeichnung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 5. März. Inhaber der Firma Jakob Held in Chur ist Jakob Held, von Malix, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kasernenstrasse.

5. März. Die «Genossenschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina» in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 282, und dortige Verweisung) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1909 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina in Liq. durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Gian Saratz und Andreas Gredig, beide in Pontresina, besorgt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

5. März. Unter der Firma Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Pontresina gebildet, welche die Erzeugung elektrischer Energie und speziell elektrischen Lichtes zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 genehmigt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 270,000 (zweihundertsiebzigtausend Franken), eingeteilt in 1800 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 150. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Chargebrief. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wird das «Graub. Amtsblatt» bezeichnet. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident. Als solcher wurde gewählt: Lorenz Gredig-Fanconi, in Pontresina.

5. März. Die Firma Max Berger in Davos-Platz, Tiroler Artikel (Magasin Tyrolien) (S. H. A. B. Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1600), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Berger's Witwe» in Davos-Platz und St. Moritz.

Inhaberin der Firma Max Berger's Witwe mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in St. Moritz ist Frau Witwe Leopoldine Berger, von Haag (Ober-Oesterreich), wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Berger» in Davos-Platz. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur die Firmainhaberin befugt. Natur des Geschäftes: Tiroler Artikel. Geschäftslokal in Davos-Platz: Gntenberghaus, in St. Moritz-Bad: Hotel du Nord.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 5. März. Ans der Kollektivgesellschaft unter der Firma Keist & Cie. in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1909, pag. 401) ist der Gesellschafter Josef Briner ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschaftler eingetreten: Joseph Sax, von und in Bremgarten.

Bezirk Zurich

5. März. Die Landw. Genossenschaft Leibstadt in Leibstadt (S. H. A. B. Nr. 94 vom 17. April 1909, pag. 666) hat an Stelle von Fridolin Erne zum Präsidenten gewählt: Fridolin Binkert, Schmieds, Landwirt, von und in Leibstadt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1910. 7 marzo. La ditta collettiva Pini e Mottini, in Airole, è composta di Achille Pini, di Giuseppe, di Airole, suo domicilio, e Vittore Mottini, fu Carlo, di e domiciliato in Altanca, frazione del comune di Quinto. Ditta incominciata il 1^o marzo 1910. Genere di commercio: Negozio e lavorazione del legname, fabbrica di mobili e serramenti e generi affini.

Ufficio di Locarno

7 marzo. La ditta Ved. J. P. Ehrat, fabbrica di spazzole, in Locarno (F. o. s. di c. del 11 settembre 1891, n^o 184, pag. 748), viene cancellata dietro istanza della titolare, a motivo della cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

7 marzo. Il titolare della ditta Carlo Rimoldi fu Carlo, in Locarno (F. o. s. di c. del 27 febbraio 1883, e 27 gennaio 1899, n^o 26, pag. 102), notifica che l'attuale suo genere di commercio è il Grotto di S. Jorio.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 7 mars. Le chef de la maison E. Rittener, à Leysin, est Elisa, fille de Louis-Abram Rittener, de Château-d'Oex, domiciliée à Leysin. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, articles de bazar, etc. Bureaux: A Leysin-Village.

Bureau d'Aubonne

4 mars. La raison E. Monthoux-Cauderay, à Bière (F. o. s. du c. des 11 octobre 1893, n^o 217, et 19 juin 1896, n^o 167), a changé son genre de commerce en remettant à son successeur Louis Bandler, à dit Bière, la draperie, toilerie, tissus divers, mercerie, lainages et bonneterie; elle ne conserve que le commerce des vins vandois en gros et ajoute le commerce des bois.

4 mars. Dans son assemblée générale du 13 février 1910, la Société de Fromagerie de St-Livres, association dont le siège est à St-Livres (F. o. s. du c. du 3 février 1887, n^o 11), a renouvelé sa commission qui se trouve actuellement composée de: Gabriel Cathéla, président; Emile Gibaud, vice-président; Gustave Jotterand, caissier; Henri Burnier, secrétaire; François Eperon, membre adjoint; tous domiciliés à St-Livres.

Bureau de Grandson

17 mars. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1909, la Société de fromagerie de Fontanezier et des hameaux de Vaillerens, rière Bonvillars, à Fontanezier (F. o. s. du c. du 22 juin 1889, n^o 93, page 744), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Edouard Duvoisin, président; Edmond Duvoisin, secrétaire, et Louis Jaquemet, caissier; les trois domiciliés à Fontanezier.

7 mars. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1910, la Société l'Avenir à Grandson, à Grandson (F. o. s. du c. du 23 février 1895, n° 47, page 191), a été déclarée dissoute. La liquidation en étant terminée, cette société est radiée.

7 mars. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1910, la société Association indépendante des ouvriers de la fabrique d'horlogerie La Nationale S. A., à Champagne, à Champagne (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n° 505, page 2018), a renouvelé son comité, qui est actuellement composé comme suit: Charles Duvoisin, président; Ferdinand Perdrix, vice-président; Albert Rauss, secrétaire; Albert Nicaty, caissier; Edouard Meyer, John Vautravers et Michel Dagon, membres; tous domiciliés à Champagne.

7 mars. La société en nom collectif L. Jaccard et Margot, à l'Auberson, fabrique de pièces à musique en tous genres (F. o. s. du c. du 8 juin 1893, n° 135, page 546), est dissoute et radiée ensuite de retrait de l'associé Louis Margot. La procuration conférée à Constant Jaccard-Margot cesse de déployer ses effets.

7 mars. Le chef de la maison L. Jaccard-Margot, à l'Auberson, est Louisa, née Margot, veuve de Constant Jaccard, de Ste-Croix, domiciliée à l'Auberson. Genre de commerce: Fabrique de pièces à musique en tous genres.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1910. 28 février. La maison Emile Droz, fabrication, vente et achat d'horlogerie pour tous pays, au Locle (F. o. s. du c. du 13 janvier 1898, n° 11, page 43), est radiée ensuite du décès de son chef. La procuration conférée à Frédéric Droz est en conséquence éteinte. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Emile Droz».

28 février. Le chef de la maison Emile Droz, au Locle, est Emile-Auguste Droz, du Locle, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Emile Droz» radiée. Genre de commerce: Fabrication, vente et achat d'horlogerie pour tous pays. Bureaux: Rue de France n° 21.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

vom Jahre 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			
I. Verwaltungskosten.			
	6,667 —	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
	72,650 55	Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.	
	1,262 05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
	3,810 —	Lokalmiete.	
	4,439 80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	8,192 45	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).	
	5,635 57	Porti-, Depeschen- und Konkordatspesen.	
	1,162 50	Mobiliar-Anschaffung.	
107,318 —	3,498 08	Diverse.	
II. Steuern.			
	1,014 05	Bundes-Banknotensteuer.	
17,387 55	16,373 50	Kantonale Steuer.	
III. Passivzinsen.			
a. Auf Schulden in laufender Rechnung:			
	23,919 88	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	55,298 34	Conto-Corrent-Kreditoren.	
	438,447 48	Sparkassa-Kreditoren.	
b. Auf Schuldsschemen auf Zeit (Bankobligationen):			
	2,012,813 05	Bezahlte Zinsen.	
	800. —	Provisionen für Conponseinlösung etc.	
	160,820. 60	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
	770,951. 80	Ratazinsen per 31. Dezember 1909.	
	2,945,385. 45		
	945,368. —	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.	
2,517,683 15	2,000,017 45		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	25,368 20	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	18,130 57	Liegenschaften zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
	20,110 —	Grundelgentum, nicht zum eig. Gebrauch bestimmt.	
83,608 77	20,000 —	Amortisationskonto, Staat Baselland.	
VI. Reingewinn.			
	3,883 61	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908.	
542,399 23	538,515 62	Reingewinn des Jahres 1909.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 63,757. 45	
	Rückdisconto vom Vorjahre 3 %	5,592. 45	
		Fr. 69,349. 90	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 5 %			
		6,968. 35	62,381. 55
Wechsel auf das Ausland:			
	Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen		785. 74
Von Gantrödeln:			
	Eingenommene Zinsen	Fr. 21,097. 45	
	Aktivzinsen auf 31. Dezember 1909 von verzinslichen Gantrödeln	5,113. —	
	Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5 %	10,398. —	
		Fr. 36,608. 45	
Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr			
		4,838. 70	
	Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 5 %	11,326. 20	16,159. 90
	Von Wechseln zum Inkasso:		
	Vereinnahmte Inkassogebühren		5,666. 64
			89,282. 48
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:			
	Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen		35,924. 08
	Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen		43,264. 48
b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:			
Von Schuldsscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 144,467. —	
	Zinsresten auf Jahreschluss	40,427. 90	
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	50,821. 30	
		Fr. 235,716. 20	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsresten vom Vorjahr			
		95,042. 45	140,673. 75
Von Hypothekar-Anlagen:			
	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 2,685,367. 90	
	Zinsresten auf Jahreschluss	818,020. 45	
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	1,226,144. 55	
		Fr. 4,729,532. 90	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsresten vom Vorjahr			
		1,959,818. 70	2,769,714. 20
Von Effekten (öffentlichen Wertpapieren):			
	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		
	Effekten	Fr. 152,543. 05	
	Kursgewinn auf eigenen Effekten	2,789. 50	
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	44,137. 15	
		Fr. 199,469. 70	
	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	26,088. 45	173,381. 25
			3,162,947. 76
III. Ertrag der Immobilien.			
	Von Bank- und Filialgebäuden		4,400. —
V. Diverse Nutzposten.			
	Agio auf Münzsorten etc.		7,882. 85
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908			
			3,883. 61
3,268,396 70			3,268,396 70

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes

nach § 1*) des Gesetzes betreffend Verwendung des Reingewinnes der Kantonalbank vom 28. September 1908.

Von dem pro 1909 sich ergebenden Reingewinn von Fr. 542,399. 23 ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 10 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Von Fr. 600,000. — Rest-Anleihen vom 30. Juni 1900 à 3 1/2 %
 Von „ 1,000,000. — Anleihen vom 15. März 1902 à 4 %
 Von „ 8,400,000. — Anleihen vom 30. Juni 1905 à 3 1/2 %

Fr. 22,500. —
 „ 40,000. —
 „ 294,000. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds
 Zuteilung an den Kanton Baselland
 Vortrag auf neue Rechnung

Fr. 366,500. —
 „ 28,000. —
 „ 150,000. —
 „ 7,899. 23
 Fr. 542,399. 23

*) § 1 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn der Kantonalbank ist in der Weise zu verwenden, dass aus demselben jeweilen zum Voraus 15 %, mindestens aber Fr. 25,000 dem Reservefonds der Bank zugewendet werden; der übrige Betrag fließt in die Staatskasse.

Jahresschluss-Bilanz

der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

auf 31. Dezember 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
230,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation	515,900	—
60,650	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	4,100	520,000
290,650	—	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
4,100	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
6,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	106,352	90
81,600	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.	Korrespondenten-Kreditoren	834,091	56
56,649	96	Uebrig Kassaabstände.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,876,922	60
II. Kurzfristige Guthaben.			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,997,491	10
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			Fällige und nicht erhobene Zinsen	160,820	60
99,400	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
1,047,832	68	Korrespondenten-Debitoren.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
III. Wechselforderungen und Gantrödel.			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	9,334,604	75
Disconto-Schweizer-Wechsel:			Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-		
1,059,301. 50	—	innert 80 Tagen fällig.	jahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rück-		
716,288. 35	—	81—90 Tagen fällig.	zahlbar sind	30,427,700	—
25,511. 06	—	61—90	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als		
642. 65	—	In über 90 Tagen fällig.	einem Jahr	22,376,400	62,138,704
1,801,693	55	Gantrödel.	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
492,517	45	Wechsel zum Inkasso.	Rückdisconto auf Aktivposten	18,294	55
190,061	50		Ratanzinsen auf Passivposten	770,951	80
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			Zn verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1909	506,500	1,295,746
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			VI. Eigene Gelder.		
895,216	95	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Eingezahltes Kapital	10,000,000	—
3,035,792	85	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1909 inbegriffen)	2,116,000	—
65,796,904	70	Hypothekar-Anlagen.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1910	7,899	23
144,000	—	Staat Baselland, Amortisations-Conto.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
154,110	—	Aktien			
5,205,335	—	Obligationen			
Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
VII. Feste Anlagen.					
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
2,184,664	35	Ratanzinsen und Zinsrest.			
356,500	—	auf Aktivposten			
Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 10 Millionen Fr.					
2,541,164	35				
82,063,029	09				

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
150 Noten von Fr. 500	Fr. 75,000	—	75,000
3,360 " " " 100	" 336,000	3,700	332,300
2,180 " " " 50	" 109,000	400	108,600
5,690 Noten	Fr. 520,000	4,100	515,900

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Der Zinssatz und die Rückzahlungsbedingungen von Conto-Corrent-Guthaben werden durch jeweilige Verständigung mit den Kreditoren bestimmt. Die Bank behält sich dabei in jedem Falle das Recht vor, die Rückzahlung solcher Guthaben nach längstens einmonatlicher Voranzeige zu leisten.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 130 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 1,876,922. 60
 eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 16 des Reglementes lautet:

„Die Bank leistet Rückzahlungen von Sparkassaguthaben wie folgt:

- 1) Beträge bis auf Fr. 300.— jederzeit und ohne Aufkündigung;
- 2) Beträge von Fr. 300.— an bis auf Fr. 1000.— nach einmonatlicher Aufkündigung;
- 3) Beträge von Fr. 1000.— an nach dreimonatlicher Kündigung.

Von dem Recht, Aufkündigung auf genannte Fristen zu verlangen, wird die Bank in der Regel nicht Gebrauch machen und dasselbe nur im Notfall und unter besonderen Verhältnissen in Anwendung bringen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 8045 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 300 Fr. 745,691. 10
 7506 " " " über Fr. 300, je Fr. 300 " 2,251,800. —
 Unter allen Umständen sofort rückzahlbar Fr. 2,997,491. 10
- c. 7506 Einlagen, mit Guthaben über Fr. 300, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 9,334,604. 75
 Fr. 12,332,095. 85

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.						Uebertrag					
1660	3 1/2	Kanton Basellandschaft von 1905	1,660,000	95	1,577,000	25	4	Kanton Baselstadt von 1908	25,000	100	25,000
11	3 1/2	Stadt Neuenburg von 1902	11,000	98	10,280	6	4	Handwerkerbank Basel	6,000	100	6,000
31	3 1/2	Stadt Winterthur von 1903	15,500	98	14,415	10	4	Kanton Zürich von 1908	10,000	100	10,000
13	3 1/2	Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	12,500	98	11,625	6	4	Kanton Solothurn von 1908	6,000	100	6,000
10	3 1/2	Einwohnergemeinde Langenthal	10,000	98	9,800	145	4	Stadt Zürich von 1909	95,000	100	95,000
55	3 1/2	Kanton St. Gallen von 1902	55,000	94	51,700	53	4	Gemeinde Herisan von 1909	53,000	100	53,000
40	3 1/2	Gemeinde Vevey von 1904	20,000	93	18,600	235	4	Einwohnergemeinde Aarau von 1909	235,000	100	235,000
53	3 1/2	Schweizerische Eidgenossenschaft von 1909	26,500	95	25,175	25	4	Schatzanweisungen des Deutschen Reichs à 123 von 1908	250,000	100	246,000
4	3 1/2	Gemeinde Lausanne von 1902	2,000	92	1,840	7	4	Königl. Preussische Schatzanweisungen à 123 von 1908	125,000	100	123,000
383	3 1/2	Kanton Basellandschaft von 1902	600,000	98	588,000	112	4	K. K. Oesterreichische Staatsrente von 1876	150,000	93	147,000
5	3 1/2	Gemeinde St. Gallen von 1902	5,000	97	4,850	12	4	Stadt Zürich von 1909	9,000	100	9,000
30	3 1/2	Hypothekbank Zürich von 1903	30,000	97	29,100	60	4	Kanton Luzern von 1909	60,000	100	60,000
5	3 1/2	Gemeinde Rorschach von 1904	50,000	97	48,500	300	4	Vereinigte Schweizer Rheinlinien von 1909	300,000	100	300,000
50	3 1/2	Kanton St. Gallen von 1906	50,000	97	48,500	4	4	Aargauische Bank, Aarau	20,000	100	20,000
195	4	Schweizerische Centralbahn von 1876	97,500	100	97,500	8	4	A.-G. Len & Cie, Zürich	40,000	100	40,000
100	4	" " " von 1880	100,000	100	100,000	19	4 1/2	Genossenschaft Elektra Baselland	9,500	100	9,500
2	4	Hypothekenbank Basel	2,000	100	2,000	5	4 1/2	Bank für Granbünden, Chur	50,000	100	50,000
1	4	" " "	1,000	100	1,000	10	4 1/2	Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
10	4	" " "	50,000	100	50,000	25	4 1/2	Bernische Kraftwerke, A.-G., Bern von 1909	25,000	100	25,000
4	4	Schweizerischer Bankverein	4,000	100	4,000	5	4 1/2	Birsekbahn A.-G. von 1902	5,000	100	5,000
15	4	" " "	75,000	100	75,000	10	4 1/2	Birsigthalbahn A.-G.	10,000	100	10,000
10	4	Spark- und Leihkasse Sissach	100,000	100	100,000	Obligationen					
2	4	Kanton Baselstadt von 1899	10,000	100	10,000						
1	4	Basellandschaftliche Hypothekbank	10,000	100	10,000						
1	4	" " "	15,000	100	15,000						
3	4	" " "	20,000	100	20,000	10		Gaswerk Liestal	1,000	100	1,000
1	4	" " "	8,000	100	8,000	57		Waldenburgerbahn I. R.	5,700	75	4,275
1	4	" " "	4,000	100	4,000	27 1/2		Waldenburgerbahn II. R.	5,500	—	—
10	4	Genossenschaft Elektra Birseck	5,000	100	5,000	10		Birsigthalbahn	5,000	75	3,750
20	4	Industrie-Gesellschaft für Schappe, Basel	20,000	100	20,000	11		Gelterkinderbahn	5,500	2	110
126	4	Stadt Lausanne von 1909	63,000	100	63,000	25		Birseckbahn	5,000	75	3,750
58	4	Basler Kantonalbank	274,000	100	274,000	50		Automobilgesellschaft Liestal-Reigoldswil	5,000	2	100
55	4	Einwohnergemeinde Solothurn von 1909	55,000	100	55,000	245		Schweizerische Nationalbank 1/2 Einzahlung	61,250	100	61,250
47	4	Kassascheine d. Schweiz. Bundesbahnen v. 1908	235,000	100	235,000	55		Basellandschaftliche Hypothekbank	22,000	113 1/2	26,125
1	4	Stadtgemeinde Liestal	4,000	100	4,000	100		Thommens Uhrenfabriken A.-G. Waldenburg	50,000	100	50,000
4	4	Banque foncière du Jura, Basel	2,000	100	2,000	50		Trambahngesellschaft Basel-Aesch	5,000	75	3,750
5	4	" " "	2,500	100	2,500	Aktien					
60	4	Kanton Thurgau von 1908	35,000	100	35,000	Obligationen					
Uebertrag					3,630,885	TOTAL.					
						154,110					
						5,205,335					
						5,359,445 1/2					

EINE UHRKETTE

AUS MESSING

gewährt keine innere Befriedigung und täuscht kaum den Harmlosen. (454)

Ähnlich verhält es sich mit dem Briefpapier, speziell dem Schreibmaschinenpapier. Ein echtes, oberflächengeleimtes und luftgetrocknetes Papier wie «Corona Civica Extra Strong» kann nicht imitiert werden, weil es unmöglich ist, den Klang, die Weisse, die Eleganz und den Charakter dieses Papiers herauszubringen. Kenner verwenden daher mit Vorliebe das prächtige Papier mit der Marke

Corona Civica

EXTRA STRONG

Gebrüder Huber in Winterthur senden Ihnen auf Wunsch kostenlos Muster und Preise. Die Papiere sind auch durch die meisten Buchdrucker und Lithographen zu beziehen.